

R

REGION

Kurznachrichten

Mehr unter suedostschweiz.ch/miniregion

GLARUS/BERGAMO

Der Kanton unterstützt die Schweizerschule in Bergamo

Die Schweizerschule Bergamo erhält vom Kanton Glarus für die Jahre 2019 bis 2021 einen jährlichen, festen Beitrag von 20 000 Franken. Diese Zusage ist dem gestrigen Bulletin des Regierungsrats zu entnehmen. Die Schweizerschule Bergamo habe in den letzten Jahrzehnten immer wieder auf die finanzielle Unterstützung des Patronatskantons Glarus zählen dürfen. Grund sind die historischen Beziehungen über die Textil-Dynastie Legler. Schulbesuche in den letzten beiden Jahren hätten bestätigt, dass dort professionelle Arbeit geleistet werde, heisst es. Die Beiträge werden in der Regel für die Verbesserung der Infrastruktur sowie für die Anschaffung von Schweizer Schulbüchern und Schulutensilien verwendet. (mitg)

GLARUS

Personelles aus der kantonalen Verwaltung

Der Regierungsrat gratuliert in seinem gestrigen Bulletin Carla Schreyer aus Glarus, Kriminalpolizei, zum 25-Jahr-Dienstjubiläum, das sie am 1. September feiern kann. Ferner werden Nadine Elmer aus Mollis und Ronny Briker aus Linthal, per 1. Januar 2019 als Polizeiaspiranten bei der Kantonspolizei angestellt. Der Kanton meldet per 30. September aber auch drei Austritte: Liliane Noser aus Glarus als Fachperson Schulaufsicht (Altersrücktritt); Daniela Kundert aus Schwanden, als kaufmännische Sachbearbeiterin bei der Arbeitslosenkasse und Claudio Foppiani aus Heiligkreuz/Mels. Auch er ist kaufmännischer Sachbearbeiter bei der Arbeitslosenkasse. (mitg)

DIESBACH

Mittelalterliches Sommerfest für Maultier Bellina



Pressebild

Am Wochenende hat das erste Sommerfest des Vereins Bellina bei optimalem Wetter mit reger Beteiligung stattgefunden. Ein Höhepunkt des Fests war das Konzert der Mittelalterband «Beinnceòl». Das Maultier Bellina, zu dessen Gunsten der Verein gegründet wurde, stand aber natürlich im Mittelpunkt des Interesses. Spenden für Bellina sind weiterhin willkommen. (eing)

GLARUS/ENGI/ELM

Kleinere Beiträge für die Denkmalpflege

An zwei kleinere Sanierungen (Treppenhaus Schulhaus Engi, Friedhofanlage Elm) gewährt die Regierung gemäss ihrer aktuellen Mitteilung Kantonsbeiträge von rund 8500 Franken. Dazu seien Gemeindebeiträge von rund 5700 Franken bewilligt worden. (mitg)

Suche nach Antworten

«Und jetzt?», fragt man, wenn man nicht weiter weiss. Diese Frage ist auch das Motto der 83. Musikwoche Braunwald. Beantwortet wird sie musikalisch.

von Michael Eidenbenz *

Für einmal starten wir am Samstagnachmittag ganz hinten im Tal. Im Tierfeld machte sich Karl Kraus einst Gedanken über «Die letzten Tage der Menschheit». Einem musikalischen Spiel mit Texten des Wiener Autors widmet die Musikwoche denn auch ihre Eröffnung. Der Saal im Hotel «Tödi» dient dafür erstmals als Spielstätte. Und er wird gleich für eine weitere Performance genutzt, wenn das «Toni Sax Quartett» virtuose, süffige Minimalmusik in einer Bühnenarchitektur präsentiert, die sich während dem Konzert allmählich konstruiert. Die Motto-Frage «und jetzt?» wird damit lanciert.

Natürlich wird sich die bescheidene Musikwoche keine umfassenden Antworten auf die grossen Disruptionen der Zeit anmassen. Aber wir reagieren: mit Kultur, Musik, Diskussion, Nachdenken, Genuss und Begegnung. Dazu lädt das Programm ein (siehe Box), das ein üppiges Spektrum entfaltet: von Barockmusik über virtuosos Saxophon, klassisches Streichquartett, Jazz, Volksmusik und Improvisation bis zum Schlusskonzert der traditionellen Chorwoche, für das wir wieder zurück nach Linthal in die reformierte Kirche kehren.

Von der Jugend lernen

Für die jungen Musiker stellt sich die Frage «und jetzt?» am Ende des Studiums vor einer verheissungsvollen Karriere. Der Gitarrist Vojin Kocic gehört dazu, oder das Saxophon-Klavier-Duo Valentine Michaud und Akvile Šileikaitė. Sie sind bereits preisgekrönt, gehören zur neuen Generation voller Ideen und Energie und werden konzertierend erkunden, wie mit der intimen Solo-Gitarre oder mit dem kraftvollen Saxophon Momente intensiver Musikerlebnisse kreiert werden.

Auch das Trio Eclipse mit der ungewöhnlichen Besetzung Klarinette, Cello, Klavier gehört zu dieser Generation, ebenso das ganz junge Trio Fagott. Und während der ganzen Woche sind Studierende der Zürcher Hochschule der Künste bei der Erarbeitung und

«Wir werden keine Lösungen behaupten, aber Raum bieten zum Erleben und Nachdenken.»

Aufführung einer Beethoven-Sinfonie in Sextettfassung zu erleben.

Wir haben die musikalische Jugend nicht nur eingeladen, um ihre Karrieren zu fördern, sondern weil wir von ihnen erfahren wollen, wie die nächste Generation klingt. Die 83-jährige Musikwoche will von der Jugend lernen.

«Wie wir morgen leben»

Aber auch etablierte Künstler werden da sein. Das Merel Quartett etwa mit Streichquartetten von Beethoven und Bartók, das Trio Bleu mit französischer Musik und das Barock-Ensemble Les Racines du Temps. Als kleine Sensation darf das Erscheinen des von Yehudi Menuhin als «true artist of the 21th century» bezeichneten Geigers Gilles Apap bezeichnet werden, der mit Srdjan Vukasinovic, Akkordeon, und dem Sax-Spieler Taylan Arikian musiziert. Und ein Wiedersehen gibt es mit dem Trio Rafale, das durch seinen Cellisten Flurion Cuonz familiäre Braunwalder Beziehungen hat.

Im Zentrum der Woche wollen wir auch im Gespräch Antworten finden. Ein prominent besetztes Podium, unter anderem mit Regierungsrat Benjamin Mühlemann, diskutiert am Mittwoch im Lesecafé «Bsinti» Fragen der Zusammenhänge zwischen Kultur, Politik, Wirtschaft und Zukunft. «Wie wir morgen leben» lautet der Titel des Input-Referats, mit dem Zukunftsforscher Stephan Sigrist die Diskussion einleitet.

Wie werden wir denn leben? Ist die traditionelle Kultur noch von Relevanz, wenn sich alles ändert? Die Musikwoche wird keine Lösungen behaupten, aber Raum bieten zum Erleben und Nachdenken.

* Michael Eidenbenz ist der künstlerische Leiter der Musikwoche Braunwald



Das Trio Rafale: Daniel Meller (links), Maki Wiederkehr und Flurin Cuonz treten im Rahmen der Musikwoche Braunwald am Dienstag auf ...
Pressebild Priska Ketterer



... Valentine Michaud (links) und Akvile Šileikaitė am Montag ...

Pressebild



... und Srdjan Vukasinovic (von links), Taylan Arikian und Gilles Apap ebenfalls am Dienstag zur Matinée im Märchenhotel «Bellevue» in Braunwald.
Pressebild

Programm der 83. Musikwoche Braunwald

Samstag, 1. September; Saal Hotel «Tödi», Tierfeld, Linthal:

● 15 Uhr, literarischer Auftakt, «Grimassen» – ein Spiel mit Texten von Karl Kraus, Petra Ronner (Klavier), Peter Schweiger (Lesung).

● 17 Uhr, Performance, Toni Saxophon Quartett, Valentine Michaud (Saxophon).

Bar Märchenhotel «Bellevue», Braunwald:

● 21 Uhr, Jazznight, Cathryn Lehmann (Gesang), Philippe Kuhn (Piano).

Sonntag, 2. September; Dorfkirche Braunwald:

● 11.15 Uhr, Matinée, Vojin

Kocic (Gitarre).

● 17 Uhr, Konzert, Ensemble Les Racines du Temps, Chouchane Siranossian (Violine).

Montag, 3. September; Saal Märchenhotel «Bellevue», Braunwald:

● 10 Uhr, Referat zum Thema der 83. Musikwoche «und jetzt?»; «Jetzt erst recht! – Kunst und Kreativität in Zeiten des Umbruchs», Michael Eidenbenz.

● 10.45 Uhr, Matinée, Trio Fagott; Julia Graf, Leonardo Bizzotto, Gabriella Smart.

● 16 Uhr, Konzert, Orfeo Mandozzi (Violoncello),

Marta Patrocino (Klavier).

● 20 Uhr, Konzert, Valentine Michaud (Saxophon), Akvile Šileikaitė (Klavier).

Dienstag, 4. September; Saal Märchenhotel «Bellevue», Braunwald:

● 10 Uhr, Matinée, Srdjan Vukasinovic (Akkordeon), Gilles Apap (Violine), Taylan Arikian (Baglama; Saz).

● 20 Uhr, Konzert, Trio Rafale; Daniel Meller (Violine), Flurin Cuonz (Violoncello), Maki Wiederkehr (Klavier).

Mittwoch, 5. September; Saal Märchenhotel «Bellevue», Braunwald:

● 10 Uhr, Matinée, Trio

Bleu; Pamela Stahel (Flöte), Karen Forster (Viola), Julia Palloo (Harfe).

«Bsinti», Lesecafé und Kulturbar, Braunwald:

● 15 Uhr, Forum, Referent Stephan Sigrist, «Wie wir morgen leben». Podiumsdiskussion mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Kultur zum Thema «Kultur, Wirtschaft, Kreativität».

Donnerstag, 6. September; Saal Märchenhotel «Bellevue», Braunwald:

● 10 Uhr, Matinée, Trio Eclipse; Lionel Andrey (Klarinette), Sebastian Braun (Cello), Benedek Horvath (Klavier).

● 20 Uhr, Konzert, Merel Streichquartett; Mary Ellen Woodside, Edouard Mätzner, Alessandro D' Amico, Rafael Rosenfeld.

Freitag, 7. September; Saal Märchenhotel «Bellevue», Braunwald:

● 10 Uhr, Matinée, Kammermusikakademie Zürcher Hochschule der Künste; Orfeo Mandozzi (Leitung).

Evangelische Kirche Linthal:

● 20 Uhr, Konzert, Chor der Musikwoche und Orchester der Musikwoche Braunwald; Corina Schranz (Sopran), Katharina Jud (Leitung). (so)